

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	7
<b>1 Einleitung</b> (Adriano Boschetti und Lara Tremblay).....	8
<b>2 Das Marienheiligum von Oberbüren aus historischer Sicht (um 1470–1530)</b> (Kathrin Utz Tremp) .....	10
2.1 Die <i>sanctuaires à répit</i> .....	10
2.1.1 Die <i>sanctuaires à répit</i> im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit .....	10
2.1.2 Die <i>sanctuaires à répit</i> in der nachmaligen Westschweiz im Mittelalter .....	16
2.2 Das <i>sanctuaire à répit</i> in Oberbüren .....	21
2.2.1 Die kirchlichen Verhältnisse .....	21
2.2.2 Die Anfänge der Wallfahrt nach Oberbüren (1470–1482) .....	23
2.2.3 Berns Griff nach dem Patronatsrecht und nach der Vogtei über die Kapelle von Oberbüren (1482) .....	24
2.2.4 Die Auseinandersetzung mit dem Bischof von Konstanz (1486) .....	29
2.2.5 Der endgültige Erwerb des Patronatsrechts und die Fertigstellung des Kirchenbaus durch Bern (1487–1507) .....	33
2.2.6 Die Beziehungen zwischen den <i>sanctuaires à répit</i> von Oberbüren und Neuenburg (1490–1497) .....	38
2.2.7 Die Wallfahrt nach Oberbüren (1490–1511).....	40
2.2.8 Eine neue Offensive (1512–1518) .....	43
2.2.9 Die Jahre vor der Reformation (1518–1528).....	47
2.2.10 Das Ende (1528–1534) .....	48
2.3 Schluss .....	50
<b>3 Das Schicksal fehl- und totgeborener, ungetauft verstorbener Kinder aus theologischer Sicht</b> (Elke Pahud de Mortanges) .....	53
3.1 Was das Tor zum Himmel öffnet .....	53
3.2 Der theologische «Ermöglichungsgrund» von Oberbüren .....	54
3.2.1 «Glaube nicht, sage nicht und lehre nicht, dass die Kinder, die vor der Taufe gestorben sind, zur Verzeihung der Erbsünde gelangen können» (Augustinus) .....	55
3.2.2 Entstehung und theologisches Profil des <i>Limbus puerorum</i> .....	56
3.2.3 Oberbüren – Dokument des Scheiterns der Idee des <i>Limbus puerorum</i> .....	59
3.2.4 Reglementierungsversuche der kirchlichen Autorität in vorreformatorischer Zeit verpuffen .....	60
3.3 Die «neugläubige» Lehre von der Taufe .....	61
3.3.1 Die Reformation bringt das «Aus» für Oberbüren als <i>sanctuaire à répit</i> .....	61
3.3.2 «... dass die kind der gläubigen umb der erbsünd willen [...] nit mögen verdampft werden» (Huldrych Zwingli, 1525) .....	62
3.3.3 Ein weiterer Schritt: Das Verbot der Nottaufe durch Laien und Hebammen und seine Folgen .....	65
3.4 Der Umgang mit den ungetauft verstorbenen Kindern in der nachreformatorischen Schweiz .....	67
3.4.1 Die Persistenz der altgläubigen Vorstellungen im Kanton Bern und der reformierte «Ausweg» der Traufkinder (Jeremias Gotthelf) .....	67
3.4.2 Neue <i>sanctuaires à répit</i> entstehen aufgrund des altgläubigen Festhaltens an <i>Limbus</i> <i>puerorum</i> und (Not-)Taufe.....	70
3.4.3 Folgeprobleme: das schickliche Begräbnis Ungetaufter .....	72
3.4.4 «Altgläubige» theologische «Blüten».....	75
3.5 Den ungetauft verstorbenen Kindern steht das Tor zum Himmel offen .....	76
3.5.1 Der «Beweis» – ein (katholisches) kirchliches Begräbnis für ungetauft verstorbene, fehl- oder totgeborene Kinder ist möglich .....	79
3.5.2 Der <i>Limbus puerorum</i> vom Papst abgeschafft ...	80
3.6 (K)ein Begräbnis für nicht meldepflichtige Fehl- und Totgeburten? .....	81
<b>4 Die archäologischen Forschungsergebnisse</b> (Peter Eggenberger, Lara Tremblay und Christian Weiss, mit Beiträgen von René Bacher und Marianne Ramstein). 84	
4.1 3000 Jahre Besiedlung der Chilchmatt: die archäo- logischen Ergebnisse im historischen Überblick .....	84
4.1.1 Die Chilchmatt .....	84
4.1.2 Der Einfluss des Geländes auf die archäo- logischen Forschungen .....	86
4.1.3 Die prähistorische Nutzung (Marianne Ramstein).....	88

4.1.4 Die Besiedlung in römischer Zeit (René Bacher) .....	90
4.1.5 Gräberfeld und christlicher Sakralbau (Peter Eggenberger) .....	91
4.1.6 Das Dorf «Buirro» am Fuss der Eigen- kirche beziehungsweise Kapelle.....	105
4.1.7 Die spätmittelalterliche Kapelle.....	112
4.1.8 Die spätmittelalterliche Wallfahrtsstätte.....	115
4.1.9 Die Zeit nach der Aufhebung der Wallfahrtsstätte.....	128
4.2 Der archäologische Bestand im Detail.....	130
4.2.1 Methode und Dokumentation.....	130
4.2.2 Die Stratigrafie .....	131
4.2.3 Die einzelnen Benutzungsphasen .....	134
4.3 Die Funde (Lara Tremblay, unter Mithilfe von Marianne Ramstein, Yann Mamin und Detlef Wulf).....	180
4.3.1 Einleitung .....	180
4.3.2 Prähistorisches und römisches Material.....	182
4.3.3 Funde im Zusammenhang mit den mittelalterlichen Bestattungen .....	183
4.3.4 Funde zum mittelalterlichen Dorf.....	184
4.3.5 Funde aus dem spätmittelalterlichen Marienheiligtum .....	185
4.3.6 Eine stratigrafische Herausforderung.....	186
4.3.7 Schlussfolgerungen.....	190
4.4 Die Fundmünzen (Christian Weiss) .....	192
<b>5 Die archäobiologischen Untersuchungen</b> (Marlu Kühn, Angela Schlumbaum und André Rehazek) .....	196
5.1 Landwirtschaft und Umwelt im hoch- bis spät- mittelalterlichen Dorf des 12. bis 14. Jahrhunderts (Marlu Kühn und Angela Schlumbaum).....	196
5.1.1 Samen, Früchte und vegetative Pflanzenteile ...	196
5.1.2 Holzkohlen.....	215
5.1.3 Grubenspeicher 173.1 – Lager für Nüsse, Obst und Tierfutter?.....	220
5.1.4 Diskussion der Ergebnisse und Vergleich mit anderen Fundstellen .....	223
5.2 Die Tierknochen aus dem hoch- bis spätmittel- alterlichen Dorf des 12. bis 14. Jahrhunderts (André Rehazek).....	225
<b>6 Die Anthropologie</b> (Susi Ulrich-Bochsler, Domenic Rüttimann, Annette Heigold-Stadelmann, Christine Cooper, Marie-France Christen und Nicole Cuendet).....	228
6.1 Einleitung (Susi Ulrich-Bochsler).....	228
6.2 Die früh- bis hochmittelalterlichen Gräber.....	229
6.2.1 Die früh- bis hochmittelalterlichen Be- stattungen des Gräberfeldes (Annette Heigold-Stadelmann) .....	229
6.2.2 Gebissbefunde an den früh- bis hoch- mittelalterlichen Bestattungen (Marie-France Christen und Nicole Cuendet).....	242
6.2.3 Bestattungsformen und besondere Bestattungen im Gräberfeld und Friedhof (Susi Ulrich-Bochsler, Domenic Rüttimann und Christine Cooper).....	245
6.3 Die spätmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Gräber der totgeborenen Kinder (Susi Ulrich- Bochsler und Domenic Rüttimann).....	255
6.3.1 Einleitung .....	255
6.3.2 Gräberzahl, Zeitstellung, topografische Lage.....	255
6.3.3 Methoden.....	256
6.3.4 Befunde und Diskussion .....	259
<b>Zusammenfassung/Résumé/Summary</b> .....	290
<b>Literatur</b> .....	308
<b>Katalog der Funde</b> (René Bacher, Luisa Galioto, Yann Mamin, Marianne Ramstein, Lara Tremblay und Christian Weiss).....	332
<b>Verzeichnis der Positionsnummern</b> (Peter Eggenberger) .....	388
<b>Abbildungsnachweis</b> .....	394
<b>Anschriften der Autorinnen und Autoren</b> .....	395